



IAMANEH Schweiz | Suisse

Gesundheit für Frauen und Kinder
Santé pour femmes et enfants

PROJEKTE 2025/2026

Schwangerschaft und Geburt



IAMANEH
*Schweiz setzt
sich für sichere
Schwanger-
schaften und
Geburten ein.*

PROJEKTE

- Respektvolle Geburtshilfe (Togo)
- Familienplanung und innovative Landwirtschaft (Mali)
- Zurück ins Leben durch Fistelbehandlung (Mali)
- Sexuaufklärung von Jugendlichen zur Vermeidung ungewollter Schwangerschaften (Burkina Faso)
- Menstruationshygiene für Mädchen (Burkina Faso)

Im Jahr 2020 starben weltweit rund 287 000 Frauen während oder kurz nach der Schwangerschaft und Geburt – das entspricht fast 800 Todesfällen täglich. 95 Prozent dieser Todesfälle ereigneten sich in einkommensschwachen Ländern, die meisten hätten verhindert werden können.

IAMANEH Schweiz setzt sich für sichere Schwangerschaften und Geburten ein. Wir engagieren uns für den Zugang zu Gesundheitsversorgung sowie dafür, dass Frauen und Mädchen Informationen zu Gesundheit und ihren Rechten erhalten.



Foto: Claudia Link

Weibliche Genitalbeschneidung

Weibliche Genitalbeschneidung ist eine schwerwiegende Menschenrechtsverletzung. Wir setzen uns für ein Ende dieser Praxis ein, gemeinsam mit der Bevölkerung in verschiedenen Ländern Westafrikas sowie religiösen und traditionellen Führungspersonlichkeiten. Besonders wichtig ist die Arbeit mit jungen Ehepaaren und Jugendlichen, den künftigen Eltern und Entscheidungsträger*innen. Sie können Strukturen verändern, sich aktiv gegen Mädchenbeschneidung stellen und damit nachfolgende Generationen schützen.

Wir engagieren uns für ein Ende der weiblichen Genitalbeschneidung.

PROJEKTE

- Nein zu Gewalt und Genitalbeschneidung (Mali)
- Junge Menschen nutzen soziale Medien gegen Genitalbeschneidung (Mali)
- Die Gemeinschaften haben entschieden: Keine weibliche Genitalbeschneidung mehr (Senegal)

Beratung und Schutz vor Gewalt

Gewalt gegen Frauen, insbesondere häusliche Gewalt, ist weltweit verbreitet. Doch viele Betroffene bleiben ohne ausreichende Unterstützung. In unseren Projekten bieten wir Notunterkünfte, Schutz und Beratung. Psychotherapeutische, medizinische, soziale und rechtliche Begleitung stärkt die Betroffenen, so dass sie ihre Rechte einfordern und neue Perspektiven entwickeln können. Gleichzeitig engagieren wir uns in Politik und Öffentlichkeit, um genderbasierte Gewalt zu bekämpfen und Geschlechtergerechtigkeit zu fördern.



Wir unterstützen gewaltbetroffene Frauen und Kinder.

PROJEKTE

- Frauenhäuser für gewaltbetroffene Frauen und Kinder (Bosnien-Herzegowina, Albanien, Mali)
- Beratung und Unterstützung für gewaltbetroffene Frauen und Mädchen (Bosnien-Herzegowina, Albanien, Mali, Senegal)
- Cyberviolence: Sicherheit für Frauen und Mädchen im digitalen Raum (Albanien)
- Schutz vor Gewalt und Bildungschancen für benachteiligte Mädchen im Teenageralter (Bosnien-Herzegowina)



Wirtschaftliche Stärkung von Frauen

Viele Frauen können nicht frei über ihr Leben entscheiden, da sie in Abhängigkeit leben. Wirtschaftliche Abhängigkeit zwingt sie oft, trotz häuslicher Gewalt beim Partner zu bleiben. In patriarchalen Gesellschaften bestimmt zudem häufig der Mann, ob und wann eine Frau medizinische Hilfe erhält – ihre Selbstbestimmung über Körper und Gesundheit bleibt eingeschränkt.

Unsere Projekte stärken die wirtschaftliche und die gesellschaftliche Stellung von Frauen durch berufliche Aus- und Weiterbildung, Integration in den Arbeitsmarkt und die Förderung ihrer politischen Teilhabe.

Unsere Projekte stärken die wirtschaftliche und gesellschaftliche Position von Frauen.

PROJEKTE

- Nachhaltigkeit und Resilienz: Frauen stärken durch biologischen Gartenbau (Mali)
- Wirtschaftliches Empowerment für gewaltbetroffene Frauen (Bosnien-Herzegowina)
- Ökonomische Stärkung gegen Gewalt und für Selbstbestimmung (Senegal)
- Frauen in der Politik (Bosnien-Herzegowina)



Männerspezifische Angebote

Neben Schutz und Unterstützung für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder ist es entscheidend, auch Beratungs- und Therapieangebote für gewalttätige Männer anzubieten. Die Arbeit mit Männern leistet einen wichtigen Beitrag zur Prävention häuslicher Gewalt. Sie kann die Sicherheit von gewaltbetroffenen Frauen und Kindern erhöhen, Tabus brechen und ein Umdenken über Rollenbilder in der Gesellschaft anstossen.

Die Arbeit mit Männern trägt zur Gewaltprävention bei.

PROJEKTE

- Männerzentrum Modrica (Bosnien-Herzegowina)
- Beratungszentrum für Täter geschlechtsspezifischer Gewalt (Albanien)
- Gewaltberatung für Männer und Jugendliche (Albanien)

Für Sie

Sie haben verschiedene Möglichkeiten, sich bei IAMANEH Schweiz einzubringen:

Als Spender*in unterstützen Sie unsere Projekte mit einem finanziellen Beitrag.

Als Besucher*in unserer Festivals FRAUENSTARK! in Basel und femmes! in Genf tauchen Sie über Filme und Diskussionen in die Themenwelt von IAMANEH Schweiz ein. Die Festivals finden jeweils im November im Rahmen der Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» statt.

Als Mitglied sind Sie stimmberechtigt im Verein IAMANEH Schweiz und werden zur Mitgliederversammlung sowie zu Anlässen eingeladen. Der Mitgliederbeitrag beträgt CHF 50.– jährlich.

Als Teil unseres Netzwerks – als Spender*in oder Mitglied – werden Sie zu kostenlosen Informationsanlässen zum Thema «Nachlass» eingeladen. Sie erfahren von Fachpersonen, worauf Sie beim Erstellen eines Testaments achten müssen.

Mit einem Legat unterstützen Sie die Arbeit von IAMANEH Schweiz über Ihre Lebenszeit hinaus. www.iamaneh.ch/legat

Möchten Sie mehr über unsere Projekte erfahren?
Informieren Sie sich via www.iamaneh.ch
oder kontaktieren Sie uns auf info@iamaneh.ch



Das Recht auf Gesundheit und Gewaltfreiheit

IAMANEH Schweiz engagiert sich für die Gesundheit von Frauen und Mädchen. Gesundheit ist dann möglich, wenn der Zugang zu Gesundheitsversorgung gewährleistet ist, wenn Frauen selbstbestimmt entscheiden können und wenn sie ein Leben frei von Gewalt führen.

Wir setzen innovative Projekte in den Bereichen Gesundheit, Gewalt und Geschlechtergerechtigkeit um: Wir wollen in der Gesundheitsversorgung Lücken schliessen und jede Form der Gewalt an Frauen und Mädchen verhindern. Geschlechtergerechtigkeit sehen wir als

Unsere Vision ist eine gendergerechte Welt, in der alle Menschen, insbesondere Frauen und Mädchen, ein selbstverantwortliches Leben in Gesundheit, frei von Gewalt und Ausbeutung führen können.

Schlüssel für eine sozial gerechte, nachhaltige Entwicklung auf der Basis der Menschenrechte.

In Mali, Senegal, Togo, Burkina Faso, Bosnien-Herzegowina und Albanien arbeiten wir eng mit lokalen Partnerorganisationen zusammen. Parallel dazu treiben wir auf staatlicher Ebene Reformprozesse im Bereich Opferschutz voran. IAMANEH Schweiz ist ein politisch und konfessionell unabhängiger Verein. Als gemeinnützige Organisation sind wir steuerbefreit und wir tragen das Zewo-Gütesiegel.



Foto: Claudia Link

Jetzt mit TWINT spenden!



QR-Code mit der TWINT App scannen



Betrag und Spende bestätigen

